

Die Beteiligung an dem Preisausschreiben steht sowohl einzelnen Forschern als auch Arbeitsgemeinschaften und Instituten offen.

Die beste Bearbeitung wird mit dem Rudolf Funke-Preis in Höhe von 18000 RM nebst der goldenen „Rudolf-Funke-Medaille“ ausgezeichnet. Das Institut behält sich vor, nicht preisgekrönte Arbeiten zu erwerben.

Die Arbeiten sind in Schreibmaschinenschrift (5 Ausfertigungen) in deutscher oder englischer Sprache bis zum 31. December 1932 dem Direktions-Sekretariat des Instituts für Weltwirtschaft und Seeverkehr an der Universität Kiel einzureichen. Sie müssen mit einem Kennwort bezeichnet sein; dieses Kennwort ist zugleich auf einem beiliegenden Briefumschlag anzubringen, der Name und Adresse des Verfassers enthält. Bei Kollektivarbeiten sind die Namen sämtlicher Mitarbeiter zu nennen.

Das Amt des Preisrichters haben die folgenden Herren übernommen:

Professor Dr. A. Aftalion, Universität Paris.

Professor Dr. L. Birck, Universität Kopenhagen.

Professor Dr. B. Harms, Universität Kiel.

Professor Dr. E. Lederer, Universität Heidelberg.

Professor Dr. Wesley C. Mitchell, Columbia Universität New York, U. S. A.

Professor D. H. Robertson, M. A., Universität Cambridge.

Professor Dr. J. Schumpeter, Universität Bonn.

Präsident Professor Dr. E. Wagemann, Universität Berlin und Deutsches Institut für Konjunkturforschung.

Kiel, im Juni 1930.

*Institut für Weltwirtschaft und Seeverkehr
an der Universität Kiel.*

Harms.

De nordiske nationaløkonomiske Møder.

Det næste nordiske nationaløkonomiske Møde (som efter Finlands Indbydelse paa Mødet i København 1926 skulde have været afholdt i Helsingfors 1930) er efter Forhandlinger mellem de fire Landes nationaløkonomiske Foreninger udsat til næste Aar.